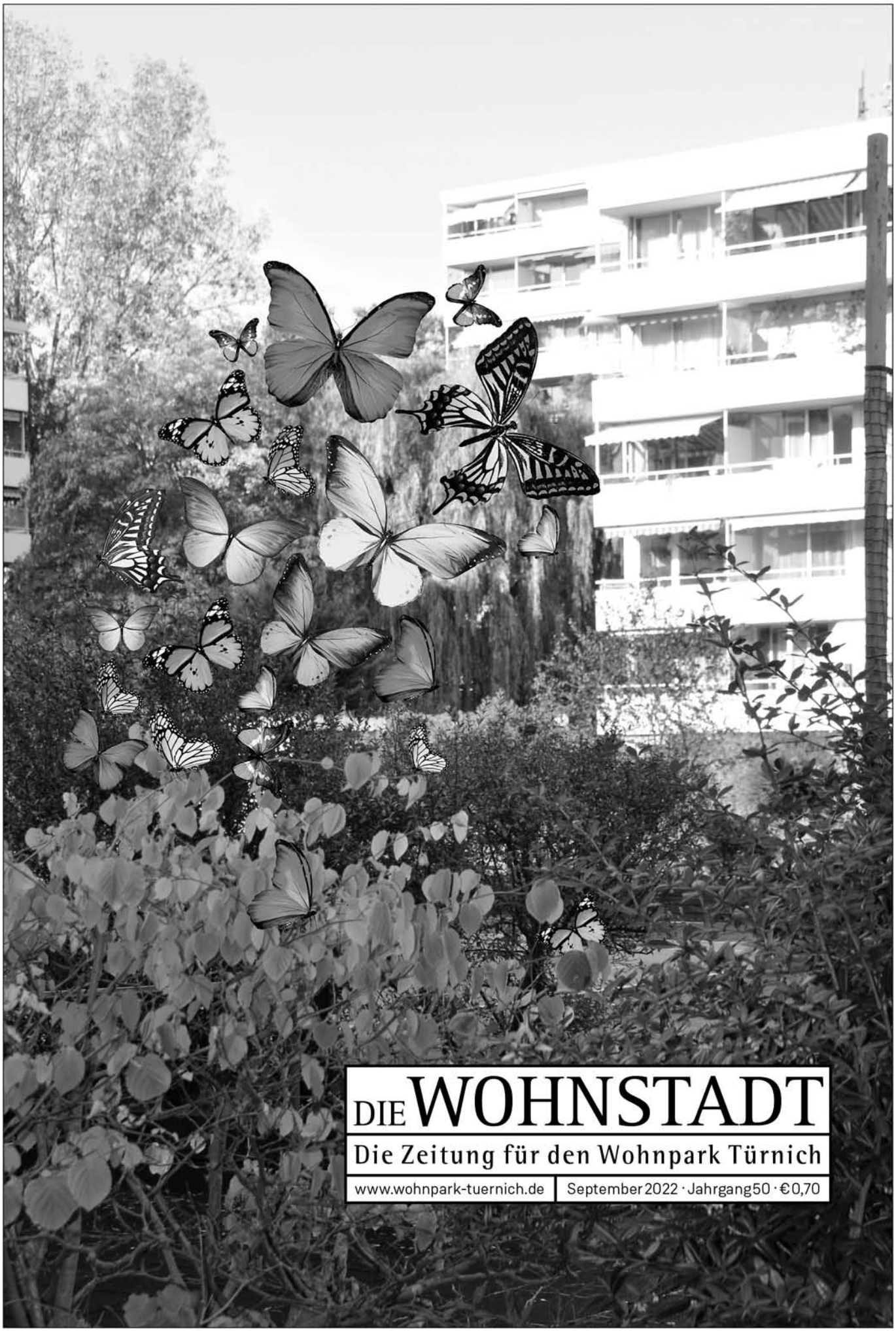


DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | September 2022 · Jahrgang 50 · € 0,70

In eigener Sache

Die Anmerkungen der Redaktion und der anderen Einrichtungen, die auf Hilfe angewiesen sind, finden Sie diesmal in dem Aufruf auf Seite 3.

Sperrmülltermine 2022

Hier finden Sie die nächsten Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 09.09.
Freitag, 18.11.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einige zu nennen.

Clubraumtermine September 2022

Freitag	02.09.	16-19 Uhr Kreativttreff
Dienstag	06.09.	17 Uhr Treffen der Beiräte der drei WEG
Donnerstag	15.09.	10 Uhr Handykurs
Freitag	16.09.	16-19 Uhr Kreativtreff
Donnerstag	22.09.	10 Uhr Handykurs
Donnerstag	29.09.	10 Uhr Handykurs
Freitag	30.09.	16 -19 Uhr Kreativtreff

Wer die Clubräume nutzen will, wendet sich ab sofort bitte an
Sarah Flink, Mobil 0152 54723614.
Ist Frau Flink nicht erreichbar, dann bitte an
Gertrud Winkel-Schulz, Mobil 0173 8361659
und nur in Ausnahmefällen an
Benno Schwartz, Mobil 0176 43849069.

Stefan Radtke
Steuerberater

Sie sind verpflichtet eine Steuererklärung abzugeben?
Egal ob als Angestellter mit Kurzarbeit, Rentner oder Vermieter – ich berate Sie gerne.
Natürlich bin ich auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um Ihr Unternehmen:
Buchhaltung, Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen.
Steuerberatung mit Weitblick.
Weitere Details zu meinem breiten Angebotsspektrum finden Sie unter:
https://steuerkanzlei-radtke.de/

Pappelstr. 1, 50169 Kerpen Telefon: 02237.6035121 Mobil: 0179.4968915 E-Mail: info@steuerkanzlei-radtke.de

Dringend gesucht – Dringend gesucht – Dringend gesucht

Es gibt kaum einen Verein und auch viele andere Einrichtungen, die ohne ehrenamtliche Helfer auskommen. Und wenn diese Helfer ausfallen – sei es durch fortgeschrittenes Alter oder andere Gründe, dann geht nichts mehr. So gibt es auch in unserem Wohnpark etliche Dinge, die nur mit Ehrenamtlern funktionieren. Und alle diese Institutionen suchen dringend Helfer, die bereit sind, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

Pro Wohnpark Türnich e.V. ist seit 2004 für Projekte in den Gemeinschaften zuständig, die nicht in die unmittelbare Verantwortung der WEG fallen, und wird von 4 Vorstandsmitgliedern und 3 Beisitzern als Vertreter der drei WEGen geleitet. Dringend benötigt der Verein einen neuen Vorstand, der sich zusammensetzt aus einem neuen Vorsitzenden, einem neuen Stellvertreter, einem neuen Schriftführer und auch einem 2. Kassenwart, der bei Ausfall die Buchführung übernehmen kann. Auf der Mitgliederversammlung des PWT können Sie sich wählen lassen. Ohne aktiv agierenden Vorstand mit neuen Ideen steht der Verein vor dem aus.

Die **Fitnessgruppe** braucht dringend einen oder auch zwei neue Betreuer, die hinsehen und alles im Blick haben. Bei mehr als 100 Fitnessianern müsste sich doch der eine oder andere bereit erklären, sich einzubringen und nicht nur die Muckis zu stärken.

Das **INFO-Büro** wird von zwei Ehrenamtlern betreut, die hauptsächlich zweimal in der Woche dort sitzen und sich fast nur noch um An- und Abmeldungen für den Fitnessbereich kümmern. Die Nachfragen und Besuche von Mitbewohnern haben extrem nachgelassen. Wozu die regelmäßigen Öffnungszeiten, wenn es nur noch um Fitness geht? Das kann man auch mit einem Termin im Fitnesskeller regeln.

Die seit 50 Jahren bestehende **WOHNSTADT**-Zeitung steht auf der Kippe, weil sich neben ein paar gelegentlich schreibenden Gastautoren nur zwei Redaktionsmitglieder regelmäßig um die Texte kümmern. Alle bisherigen Aufrufe, sich der Redaktionsarbeit anzuschließen, haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Vielleicht hätte die Redaktion dem Wunsch von Zeitungsgründer Friedrich Knorpp folgen sollen, der sein Baby WOHNSTADT schon vor 3 Jahren einstellen wollte.

Der **Beirat** jeder WEG sucht jüngere Eigentümer, die sich auf der ETV in den Beirat wählen lassen und dann über wichtige Entwicklungen in der Gemeinschaft mit entscheiden und die Richtung für die Zukunft unserer Wohnanlage bestimmen. Ohne einen aktiven und mit der Verwaltung zusammenarbeitenden Beirat kann die Wohnanlage ihr Niveau nicht halten. Dann geht der gute Ruf der Anlage Türnich verloren.

Sie sehen, es gibt genügend Bereiche, in denen Sie sich einbringen können. Geben Sie sich einen Ruck und machen Sie mit. Vor allen Dingen jüngere Mitstreiter werden gesucht, damit neue Ideen die Zukunft sichern.

Es gibt viel zu tun, packen Sie mit an!

Vandalismus mit Folgen

(GH) Ist es Langeweile, Übermut oder einfach nur Dummheit? In der Toilettenanlage vor den Fitnessräumen kam es in letzter Zeit nicht nur zu erheblichen Verschmutzungen, sondern auch zu Beschädigungen, die nicht mehr lustig sind. Ganze Papierrollen, die in die Toilettenbecken gestopft wurden, sorgten für viel und sehr unangenehme Arbeit für den Hausmeister. Und die Abflüsse der Pissoirs mit Papier zu verstopfen ist nicht minder abscheulich.

Ob Jugendliche den tagsüber offen stehenden Zugang zum Keller nutzten oder ob Fitnessianer dafür verantwortlich waren, lässt sich nicht mehr ermitteln. Da dies nicht zum ersten Mal passierte und ein Verursacher nicht auszumachen war, haben sich die Betreuer des Fitnessbereichs zusammen mit dem Beirat und der Verwaltung entschlossen, die Toiletten in der Nussbaumallee 6 zu schließen.

Leidtragende sind die Nutzer der Fitnessräume. Aber da sich die Trainierenden eigentlich nie länger als eine Stunde in den Räumen aufhalten, ist es wohl zumutbar, sein „Geschäft“ vor dem Training zu Hause zu erledigen.

Straßensperrung

(GH) Wie der Presse zu entnehmen war, wird die Landstraße zwischen Kerpen-Türnich und Horrem für Autos, Radfahrer und Fußgänger wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Der erste Bauabschnitt zwischen dem Kreisverkehr Türnich und der Kölner Straße/Haus Mödrath ist vom 05.09. bis voraussichtlich 30.09. von der Sperrung betroffen. Die Umleitung führt über die B 264, die Hahnenstraße und die Kölner Straße.

In einem zweiten Bauabschnitt wird dann im Anschluss die Sperrung zwischen der Kreuzung Kölner Straße/Müdrath und Horrem einen noch größeren Umweg erfordern, wenn man nach Horrem möchte.

Aus dem Beirat der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen, liebe Mitbewohner,

Anfang Juli hat ein neuer Teamleiter seine Arbeit auch für unsere Wohnanlage als Nachfolger von Herrn Steenbock aufgenommen. Leider hat der Neue seinen ständigen „Wohnsitz“ nicht im Büro in der WEG 1 sondern in Marsdorf, da er auch noch für andere Liegenschaften zuständig ist.

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Do. 12 – 14:00 h
Di. 16 – 18:00 h
Fr. 08 – 10:00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

Er ist aber ab und zu vor Ort und jederzeit telefonisch oder per Mail zu erreichen.

Auf der Beiratssitzung Anfang August stellte sich Patrick Kreuser dem Beirat vor. Er kann auf einige Jahre Verwaltertätigkeit zurückblicken und greift zumindest im Moment seine Arbeit sehr vehement an. Auf der nächsten Eigentümerversammlung können Sie sich selbst ein Bild davon machen.

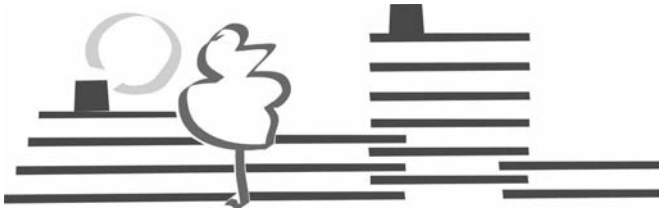
Apropos ETV: Ende August sind endlich die Zahlen für die Heizkostenabrechnung bei der REANOVO eingetroffen. Auch ich als Beiratsvorsitzende habe diesen Zahlen oft bei BFW hinterher telefoniert.

Nun können die Abrechnungen erstellt, vom Beirat noch einmal geprüft und dann an die Bewohner verschickt werden. Bis Mitte September sollten sie bei Ihnen eingetroffen sein. Die ETV wird dagegen erst Mitte Oktober stattfinden können, denn ich möchte und sollte als Beiratsvorsitzende natürlich bei der Versammlung dabei sein, mache aber Ende September bis Anfang Oktober einen schon lange gebuchten Urlaub.

Die Arbeiten zur Betonsanierung haben jetzt begonnen und werden so ca. 2 Monate in Anspruch nehmen. Die Arbeitsgondel, die vom Dach zuerst an der Platanenallee 7b angebracht wurde, ist ja nicht zu übersehen und ermöglicht, dass viele Arbeiten ohne Störung der Bewohner gemacht werden können.

Passen Sie gut auf sich auf!

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1



Aus dem Beirat der WEG 3

Liebe Nachbarn,

inzwischen wurden die Abrechnung und die Unterlagen zur Eigentümerversammlung versandt, diese findet am 8. September 2022 um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Brüggen statt.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten stehen auch, wie bereits informiert, der Punkt Sonderkündigungsrecht und Verwalterneuwahl auf der Tagesordnung. Diese Punkte bedürfen der sorgfältigen Überlegung und sind nach unserer Meinung, aufgrund der Arbeit der Verwaltung in den letzten drei Jahren notwendig. Diese Zeit wurde durch häufigen Personalwechsel von der Geschäftsführung bis zu den Sachbearbeitern geprägt. Ein weiterer Punkt war die fehlende Kommunikation und Erreichbarkeit, die häufiger zu Verstimmungen führte.

Die Geschäftsführer der drei Verwaltungsgesellschaften werden sich auf der ETV vorstellen.

Zu den vorliegenden Angeboten wäre noch anzumerken, dass die Grundpauschale alleine keine Aussagekraft hat, da die sonstigen Kosten abweichend sind. Bei den Gesamtkosten ist kein großer Unterschied feststellbar, wobei eine Preisspanne von jährlich 30,-- bis 40,-- Euro pro Wohnung kein Entscheidungsmerkmal sein sollte.

Der Vorschlag zum Wirtschaftsplan ab 2023 beinhaltet eine Anpassung an die geänderten Kosten sowie einen Antrag zur Erhöhung der Zuführung zur Rücklage. Über diesen Vorschlag sollte entsprechend diskutiert werden.

Unsere Bitte, bei der Wichtigkeit und Zukunftsausrichtung, kommen sie zur Versammlung oder geben Sie eine Vollmacht mit ihren Wünschen ab.

Soviel für heute aus dem Beirat
H.W. Breuer

Grundsteuererklärung mit Elster selber gemacht, kein Grund zum Verzweifeln

Dieter Nitsch

Für die digitale Erklärung mit Elster gibt es viele Ausfüllhilfen im Netz, sogar per Video. Hier aber aufgepasst, je nach Bundesland variieren die Elster Formular. Übrigens vom Finanzamt gibt es die Hotline 02271 821959. Nach deren Auskunft (Mitte August) kann man sich vom Finanzamt auch Papier-Formulare zusenden lassen.

Wer noch keinen Elster-Zugang hat, muss sich diesen vorher einrichten. Dieser Prozess kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen da die Registrierung aus mehreren Schritten besteht, u.a. benötigt man eine Zertifikatsdatei.

Zu Beginn in Elster findet man unter Formulare(alle Bundesländer) das Grundsteuerformular.

Anlageauswahl: GW1 und GW2

GW1

Hier helfen die vom Finanzamt mit versandten Unterlagen.
Z.B.::
Gemarkung: Türnich
Grundbuchblatt: 1250
Flur 39
Flurstück Zähler: 00165
Flurstück Nenner: 0
Fläche 40 qm

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: 391 (mein Anteil aus dem Grundbuchblatt)

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Nenner: 100.000

Erste Fläche (Schlüsselwert 1).

Dies muss man für alle Flurstück Zähler machen (bei mir 00165-00169 und 00204-00206).

Dasselbe gilt für das Grundbuchblatt 6150 (Stellplatz), ebenfalls 8-mal für alle Flurstück Zähler.

Hier gibt es allerdings andere Anteile, bei mir 1/236 von 4760/100000, ergibt einen Zähler von 20,169/ Nenner 100.000 (einzutragen ist der Zähler 20).

GW2

Bei den Angaben zu Fläche und Bodenrichtwert (den Bodenrichtwert findet man im Netz unter Grundsteuer-geodaten.nrw.de) muss man etwas rechnen.

Grundbuchblatt 1250: Gesamtfläche in WEG 1 21.906 qm davon 391/100.000 ergibt 86 qm.

Grundbuchblatt 6150: 21906 qm davon 20,169/100000 ergibt 4qm.

Also 86 qm + 4 qm = 90 qm Grundstücksfläche, Bodenrichtwert 290..

Wer mehr als einen Bodenrichtwert hat, muss diese anteilig umrechnen.

Wichtig: Dies sind nicht die qm der Wohnung, sondern der Anteil am Grundstück. Die Fragen zur Wohnungsgröße kommen später.

Bei der Prüfung zum Schluss wird wohl nur die Plausibilität der gemachten Angaben geprüft, nicht aber, ob die Angaben mit den Daten in den Finanzämtern übereinstimmen.

Das heißt, wenn man 2 Grundbuchblätter hat wie bei mir mit 1250 und 6150, aber nur für ein Grundbuchblatt ausfüllt, dann dürfte die Prüfung, wenn die Werte in sich stimmig sind, positiv ausfallen, obwohl man ein Grundbuchblatt unterschlagen hat.

Ist die Prüfung negativ (aktueller Fehler), kann man oben auf der linken Seite ein Fenster mit Hinweisen zum Fehler einblenden.

Die andere Art der Nachhaltigkeit

Gunhild Marstatt-von Pein

Wenn man wie ich mehrmals wöchentlich die Nussbaumallee abwärts geht, nimmt man im Laufe der Zeit alle Arten von Veränderungen wahr.

So muss ich jetzt stets mit den Augen am Boden sein, um nicht unversehens in ein Hundeglück oder noch viel öfter in die Hinterlassenschaften der weißen Gänse zu treten.

Vor 2 Jahren habe ich erfreut über die Bepflanzung auf der Schlossparkseite berichtet und im letzten Jahr mein Allgemeinwissen über nachhaltigen Obstbau durch Einbeziehung von Hühnern und ´Gänsen erweitert.

In diesem Jahr ist der Schandfleck Nussbaumallee 12-16 dazu gekommen, dessen Ende in weiter Ferne liegt.

Die Bepflanzung mit Narzissen, Glockenblumen, anderen Blühpflanzen sowie Farnen und Bodendeckern auf der linken Straßenseite erfreute mich im ganzen Jahr 2020. Ab und zu wurde mal durch eine Firma Unkraut gezogen und alles sah gepflegt aus. Im letzten Jahr hatte die Zahl der Blühpflanzen schon deutlich ab- und die der Hundehaufen im gleichen Maße zugenommen. In diesem Jahr gab es nur noch wenige Narzissen, dafür Brenneseln, Disteln, Gras,…. Es scheint niemand mehr für die Pflege verantwortlich zu sein und ein Vogelkadaver sowie verschiedener Müll hinterlassen ein Bild der Trostlosigkeit. Schade um das viele Geld, das hier investiert wurde.

Von dem Projekt „Nachhaltiger Obstbau“ auf der rechten Seite sind auf jeden Fall die Infotafeln geblieben. Die Hühner und Gänse des letzten Jahres sind im Brattopf zahlungskräftiger KundInnen gelandet und haben keine Nachfolger mehr gefunden. Da jetzt niemand mehr da ist, der das Gras kurz hält, wächst selbiges trotz der Trockenheit. Wie die Bäume und Sträucher gedeihen, an deren Wurzeln niemand mehr den Boden auflockert, kann ich nicht beurteilen – und ob es in diesem Jahr irgendwelche Früchte gibt, die dort gedeihen, lässt sich vom Weg aus nicht einschätzen.

Ich hatte das Projekt Agroforst eigentlich als etwas Nachhaltiges verstanden, und das bedeutet für mich, dass das ein Projekt für Jahrzehnte ist, aber vielleicht muss ich auch da wieder mal dazu lernen.

Einladung zum „FEUERWEHRFEST“

Die Redaktion der WOHNSTADT erreichte eine Einladung, die wir gerne an Sie weitergeben:

Liebe Feuerwehrfreunde und
Feuerwehrfreundinnen,
liebe Kameraden und Kameradinnen,

hiermit möchten wir Sie/Euch herzlich zu unserem diesjährigen „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 04.09.2022 ab 11 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus Türnich/Balkhausen, Alfred-Nobel-Straße einladen.

Unsere Jugendfeuerwehr betreut wie in den vergangenen Jahren auch unsere kleinen Besucher des Festes. Und für alle Interessierten: Unsere Einsatzfahrzeuge können bei einer Ausstellung besichtigt werden und Fragen dazu werden beantwortet.

Für Ihr/Euer leibliches Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir würden uns über einen Besuch sehr freuen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Löschzug Türnich/Balkhausen

Blick in die Geschichte – drei Ausstellungen

Gabriele Hettlage

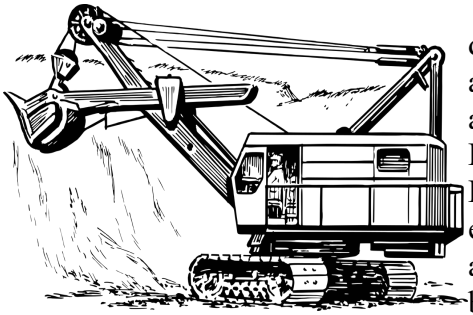
Das Leben mit dem Loch

Auch wenn in unserer unmittelbaren Nachbarschaft kein Braunkohleloch mehr existiert, ist Kerpen mit seinen Stadtteilen durch die Braunkohle und ihren Abbau in der Vergangenheit geprägt. Und die Auswirkungen zeigen sich bis heute.

In einer Ausstellung, die das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte zusammengestellt hat, wird auf dieses Leben mit dem Loch Bezug genommen. Unter dem Untertitel „Alltag im Rheinischen Braunkohlerevier in Zeiten der Energiewende“ wird die Umsiedlung eines Ortes beleuchtet. Auch wenn keine Kerpener Gemeinde in der Ausstellung gezeigt wird, sondern als Beispiel der Ort Keyenberg und seine Nachbardörfer in der Nähe von Erkelenz beim Umsiedeln begleitet werden, ist die Sicht auf den Umsiedlungsaspekt in allen Gemeinden sicher ähnlich.

Im Rathausfoyer der Stadt Kerpen wird diese Wanderausstellung am 02.09.2022 eröffnet und kann bis zum 03.11.2022 zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. An diversen Medienstationen kommen Betroffen zu Wort und erlauben einen Blick auf die Auswirkungen der Umsiedlung für jeden einzelnen, das Vereins- und Gemeindeleben und auch auf die Protestbewegung gegen den Braunkohleabbau und die damit verbundenen Umsiedlungen.

Wenn der Bagger kommt



Während die Rathausausstellung anhand des Blicks auf Keyenberg eher keinen so auf Kerpen bezogenen Aspekt bietet, wird im Kerpener Haus für Kunst und Geschichte in der Stiftstraße die Ausstellung „Wenn der Bagger kommt“ vorbereitet und vom 17.10.2022 bis zum 24.02.2023 zu sehen sein.

Dort erwartet Sie dann unter eben diesem Titel ein Blick auf die Umsiedlungsgeschichte speziell der Kerpener Stadtteile von den 1930er Jahren bis in die heutige Zeit. Haben die Stadt und die betroffenen Stadtteile von der Braunkohle profitiert und wirtschaftlich eine positive Entwicklung genommen, so sind doch die Menschen von der Entwicklung unterschiedlich getroffen und geprägt.

In beiden Ausstellungen können Sie diesen Auswirkungen nachspüren.

„Immer feste druff“

„Immer feste druff“ ist der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 19. März 2023 im Haus Mödrath zu sehen ist. Samstags und sonntags zwischen 12 und 18 Uhr können Sie für 10 Euro Eintritt einen Blick in die Räume für Kunst werfen und die wilde Kölner Kunstszene der 70er Jahre entdecken. Ein mit der Eintrittskarte erworbenes Booklet führt durch die Ausstellung.

In Gemälden, Skulpturen, Installationen und Videos werden die teilweise skurrilen Kunstwerke präsentiert. Da jagt eine täuschend echt nachgebildete Frau, die auf dem Bauch in einer Ecke liegt, dem Besucher einen Schrecken ein, an anderer Stelle muss man angesichts eines Videos mit dem Ekel kämpfen. Dreidimensionale Gebilde aus Dachlatten ziehen ebenso den Blick an wie minimalistische Zeichnungen oder opulente Ölgemälde.

Der Titel der Ausstellung ist dem Titel eines Kunstwerks entliehen, dass in drastischer Weise eine Geißelung darstellt. Aber auch alle anderen Kunstwerke ordnen sich dem dargestellten Zeitgeist der Kunst in den 70er Jahren unter.

Gehen Sie hin und lassen Sie sich entführen in die Kölner Kunstszene der 70er.

Eine bewegte Geschichte: Gymnicher Mühle

Karin Geisler

Vor ein paar Jahren gab es schon einmal einen ausführlichen Bericht zur und über die Gymnicher Mühle, einem Ausflugskleinod so ganz in unserer Nähe, für bewegungsfreudige Wohnparkbewohner in kaum einer halben Stunde Spaziergang zu erreichen!

Urkundlich erwähnt wird die Gymnicher Mühle das erste Mal bereits im Jahr 1315. Man vermutet aber, dass es den Standort zu diesem Zeitpunkt bereits wesentlich länger gab. Über die Jahrhunderte hinweg wurden die Gebäude zerstört, versetzt und neu errichtet, um- und angebaut. Ende des zweiten Weltkrieges wurde der Mühlenbetrieb stillgelegt. Ein großer Teil der Mühlentechnik wur-

de nach und nach demontiert, nur das alte Mühlrad und die wasserbaulichen Anlagen waren geblieben, als man 1984 das Mühlenhaus unter Denkmalschutz stellte!

2005 wurde die Hofanlage vom eigens dazu gegründeten Mühlenverband Rhein-Erft-Rur übernommen und mit finanzieller Hilfe verschiedenster Förderkreise, Stiftungen und Verbänden restauriert und zum Informationszentrum ausgebaut. Anlässlich des "Deutschen Mühlentages" im Juni 2011 wurde das Zentrum eingeweiht und offiziell eröffnet .

Das klingt alles wunderschön, endete aber ziemlich traurig. Kaum fünf Jahre später knirschte es "im Gebälk", nein, nicht der Mühle, sondern des Vereins(-vorstands) und das ganze endete in einem Insolvenzverfahren. Der Verein wurde aufgelöst.

Leider kam ziemlich schnell auch der Bewirtungsbetrieb zum erliegen, das Gasthaus wurde geschlossen. Da für die meisten Menschen ein Ausflugsziel erst so richtig attraktiv ist, wenn man auch zur Stärkung einkehren kann, kamen immer weniger Besucher.

Damals wie heute liegt der Schwerpunkt deshalb auf Erlebnisausflügen für und mit Kinder/n. Denn glücklicherweise sind der Wassererlebnispark und das Erftmuseum nicht betroffen, beides ist Gemeinschaftsbesitz von Rhein-Erft-Kreis und Erfverband.

Der Wassererlebnispark erstreckt sich über 1,5 Hektar und bietet mehrere Spielstationen wie nachgebaute Bachläufe, Wassermatschplätze und Rutschen (Badesache und/oder trockene Kleidung zum Wechseln sind angebracht).

siehe www. naturparkzentrum-gymnichermuehle.de/wassererlebnispark

Auch das Erftmuseum "Km 51" beschäftigt sich mit dem Thema Wasser und erläutert mithilfe von 12 interaktiven Stationen den Weg der Erft von der Quelle bis zur Mündung.

Auch wenn sich nach Zwangsversteigerung und Besitzerwechsel noch nichts Neues zur übrigen Anlage sagen lässt, ist die kleine Wanderung zur Gymnicher Mühle eine hübsche Unterhaltung an sich und auch für einen Spaziergang über das Gelände selbst sollte man sich Zeit nehmen, um den ordentlich restaurierten Gebäudekomplex und den kleinen Kräutergarten zu betrachten.

Nur sein Picknick muss man sich halt selber mitbringen.

Es wird geforscht! Mitmach-Angebote im Naturparkzentrum

Karin Geisler

Eine Besonderheit des Naturparkzentrums Gymnicher Mühle sind die angebotenen Möglichkeiten zur Erforschung von Umwelt und Klima.

Auf den Seiten erftforscher.de werden die verschiedenen Programme und Veranstaltungen vorgestellt, an denen sich kleine und große Forscher aller Altersklassen beteiligen und einbringen können.

Wissenschaftliche Methoden werden kindgerecht aufgearbeitet und gestaltet, es wird eine jeweils altersgerechte Ausrüstung zur Verfügung gestellt, Ferngläsern, Bestimmungshilfen, Arbeitsbögen und vieles mehr machen im Wasserlabor oder auch draußen in der Erftlandschaft ökologische Zusammenhänge erkennbar und verständlich.

Eine spezielles Thema der "Erftforscher" war und ist die Nachverfolgung der Erft-Renaturierung.

Auch wenn die Phase der öffentlichen Förderungen bereits abgeschlossen ist, bleiben die einzelnen Mitmach-Angebote erhalten, die sich sowohl an unabhängige Freizeitteilnehmer wenden als auch an Kindergärten und Schulklassen.

Innerhalb des Projekts „Lern- und Forschungslandschaft Neue Erft“ werden „alle großen und kleinen Bürger*innen dazu eingeladen, sich sich die Veränderungen der Landschaft mit uns genauer anzuschauen. Mehr noch: Sie zu erforschen und zu dokumentieren", kann man auf der Internetseite lesen. „Auf einer Länge von fünf Kilometern darf die Erft dort bald in einem kurvenreichen Flussbett fließen. Die Landschaft wird sich verändern und viele neue Pflanzen und Tierarten werden sich die Natur zurückerobern. Ein äußerst spannender Vorgang!"

Jeder kann mitmachen! Interessenten*innen erhalten Auskunft unter
neueerft@naturpark-rheinland.de

Nette Menschen...

Regina Fuhrmann

Ein sonniger Frühlingstag! Ich öffne die Balkontür und nicht nur die Vögel zwitschern in allen Tonlagen, auch unser Hausmeister pfeift ein fröhliches Lied. Welch ein Tagesbeginn!

Im Lidl treffe ich eine alte Bekannte aus Asylbewerberzeiten. Sie erzählt mir glücklich vom Werdegang ihrer beiden Kinder. Da haben zwei mit viel Ausdauer, Fleiß und Einsatz ihre Karriere geschafft, um die sie manch einer beneiden würde. Die Mutter ist stolz und ich freue mich mit ihr über diese positive Entwicklung eines so schwierigen Lebensanfangs.

Auf dem Rückweg hält ein großes Auto mit zwei männlichen Insassen neben mir. Sicher wollen sie eine Auskunft, denke ich. Aber nein, sie machen mich freundlich darauf aufmerksam, dass das Tragen der Maske an der frischen Luft nicht nötig sondern sogar ungesund ist. Ich hebe hilflos die Schultern mit den Taschen in beiden Händen und bedanke mich. Anschließend stelle ich wahrhaftig eine Tasche ab und ziehe die Maske aus. Da frage ich mich doch: Hat sich jemals ein mir völlig Fremder so um meine Gesundheit gesorgt?

Das waren drei Begegnungen an einem x-beliebigen Vormittag. Es hat mir gut getan und Schwung für den Tag gegeben. Danke an die netten Menschen, die es immer wieder gibt!

Schmetterlingsaktion 2022 der Deutschen Umwelthilfe

Karin Geisler

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, liebe Leser/innen, dass es immer weniger Schmetterlinge gibt?

Besonders deutlich ist mir das vor einigen Wochen aufgefallen, als ich bei einem Spaziergang in der Eifel plötzlich von mehreren bunten Faltern gleichzeitig umschwirrt wurde: Huch!, wann hatte ich denn das zum letzten Mal?

Im Vorbeisegeln erkennt man nicht immer so schnell, ob es sich um einen "Admiral" (lange Zeit auch in unserer Gegend eine der am häufigsten vorkommenden Art) oder einen "Kleinen Fuchs" handelt. Erst, wenn man das Glück (und die Muße!) hat abzuwarten, bis sich das Tierchen auf einer Blüte niederlässt und seine Flügel aufklappt. Während der "Kleine Fuchs" ein kräftiges Orange aufweist, hatte ich an meinem speziellen Erlebnistag das samtige Braun des Admirals vor mir (und musste für einen kurzen Augenblick sogar noch über den Namen nachden-

ken, was auch der Grund für die etwas erschreckende Erkenntnis war, wie lange mir schon kein Schmetterling mehr begegnet war).

An diesem sonnigen Tag mitten in der Fülle wild blühender Sommerblumen schien die Welt in Ordnung, aber so richtig ist sie das ja leider nicht mehr. Selbst der Kohlweißling, der noch vor ein paar Jahren geradezu in Überzahl durch die Gärten gaukelte, ist absolut selten geworden.

Um auf das tragische Artensterben aufmerksam zu machen, veranstaltet die Deutsche Umwelthilfe schon seit ein paar Jahren Schmetterlingszählungen. Die diesjährige Aktion läuft noch bis zum 9. September. Es ist also bei Erscheinen unserer WOHNSTADT in den ersten Tagen des Monats noch Gelegenheit, sich bei entsprechendem Interesse zu beteiligen unter:
duh.de/schmetterlings-aktion-2022

Im RegenbogenLand

Karin Geisler

Nie habe ich mehr und regelmäßiger Regenbögen gesehen als hier, seit ich im Wohnpark wohne! Ich kann inzwischen die "Stimmung" draußen schon erkennen und den Zeitpunkt, wann es sich lohnt, ans Fenster zu treten und Ausschau zu halten. Das heißt, lange suchen muss ich dann nie, die intensivste Farbskala entwickelt sich stets genau vor meinen Augen. Fabelhaft!

Wissenschaftlich-nüchtern betrachtet entsteht der Regenbogen, wenn die Sonne auf einen Regen"vorhang" scheint. (Obwohl, das hört sich ja irgendwie noch romantisch an.) Das Sonnenlicht bricht sich dabei an den Regentröpfchen und wird in seine farbigen Bestandteile, die verschiedenen Spektralfarben, aufgeteilt. Anschließend wird das aufgespaltene Licht reflektiert, also wieder zurückgeworfen. Das passiert in einem Winkel von etwa 42°, was für die Form des Regenbogens und seine Sichtbarkeit von Bedeutung ist.

Sehen kann man einen Regenbogen nur, wenn die Sonne tief steht und sich im Rücken des Betrachters befindet. Dann ist der Bogen besonders hoch. Je höher die Sonne steht, desto weiter und flacher wird der Bogen. Zur Mittagszeit, wenn die Sonne am höchsten steht, wird man – zumindest im Sommer – nie einen Regenbogen sehen, denn der benötigte Winkel zu den Sonnenstrahlen besteht nicht mehr.

Jede Spektralfarbe weist eine andere Wellenlänge auf und wird unterschiedlich stark gebrochen. Das bedingt die Reihenfolge der Farben im Regenbogen, es ist deshalb immer dieselbe:

Rot, Orange, Gelb und Grün, Blau, Violett.

Die Größe der Regentropfen beeinflusst die Helligkeit des Regenbogens. Je größer die Tropfen, desto heller strahlt das Phänomen. Wenn das Sonnenlicht dann noch ungehindert auf die Regentropfen scheinen kann, wird dabei besonders viel Licht reflektiert und die Farben werden entsprechend intensiver.

Manchmal ist der gesamte Himmel ein Feuerwerk – schade, dass das in unserem Schwarz/Weiß-Druck nicht so gut wiedergegeben werden kann.*

Mein Prunkstück:
Der imposante DoppelWopper!

Physikalisch gesehen gibt es tatsächlich immer zwei Regenbögen, den sogenannte Haupt- und Nebenbogen, der zweite eine weitere Spiegelung. In den meisten Fällen ist nur der Hauptregenbogen zu sehen, so dass so ein deutlich erscheinender "Dop-

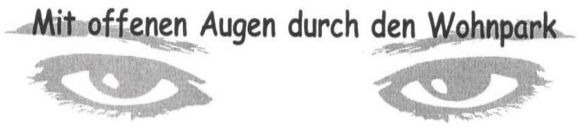
pelWopper" durchaus etwas Besonderes ist und eher Seltenheitswert hat.

Manchmal scheint es mir, als gehöre der Regenbogen mir ganz allein. Erst einmal wurde ich durch den Jubel der Kinder auf dem Innenhofe angelockt, die das Naturschauspiel bereits entdeckt hatten.

Ja!, da "wuchs" schon wieder einer – diesmal kämpften sich die Farben leuchtend durch eine dunkle Wolkendecke. Durch die vorbeiziehenden Grauschleier entstanden immer neue Ansichten und wenn man dachte, ach schade, gleich ist er weg, dann schoben sich die Wolken beiseite und die Farbenpracht strahlte größer und heller als zuvor. Grandios!, seufzte ich fasziniert und versank in der Betrachtung.

Und während ich das hier schreibe, freue mich schon auf das nächste Mal.

** Anm. der Redaktion: Schauen Sie auf der Internetseite Pro-wohnpark-tiernich.de in die Zeitung, dort sind die Bilder farbig.*



► Und es war, es ist Sommer.

Das ist bei den Temperaturen – und das an so vielen Tagen – nicht zu leugnen, Die Wohnungen heizen sich auf und von einem erholsamen Schlaf kann da auch nicht immer die Rede sein. Die Pflanzen und der Teich in der WEG 1 benötigen im Moment besondere Zuwendung. Wasser vor allen Dingen und auch Pflege, speziell was die Ablagerungen auf dem Grund des Teichs angeht. Hier muss immer wieder abgesaugt werden, damit die Fische (ja es gibt noch welche) sich auf Dauer wohlfühlen können. Die Pflanzen in den Beeten und die Bäume leiden ebenfalls, werfen bereits größere Mengen an Laub ab.

► Die Dächer der Müllhäuschen (zumindest von Platanenallee 3/5 und 2/4) wurden von Ablagerungen und Moos gereinigt. Macht zwar wegen Einsatz des Hochdruckreinigers Lärm, ist aber sinnvoll, um eine gewisse Langlebigkeit der Dächer zu erreichen.

Veranstaltungen September 2022

Am 03. und 04.09. veranstaltet der BEETHOVEN IN KERPEN e.V. sein erstes großes Konzert Wochenende mit verschiedenen Werken von Ludwig van Beethoven.

Das Programm ist ein Feuerwerk an klassischer Musik. Halten Sie sich das Wochenende unbedingt frei und genießen Sie klassische Musik auf höchstem Niveau.

Die Konzerte sind kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Spenden sind erwünscht. Weitere Informationen finden Sie unter www.beethoven-in-kerpen.de.

04.09. – ab 11 Uhr – Feuerwehr Türnich Die Freiwillige Feuerwehr Kerpen Türnich veranstaltet an ihrem Standort Alfred-Nobel-Straße 1 einen **Tag der offenen Tür**. Siehe auch Einladung auf Seite 8.

04.09. – 19 Uhr – St. Maria Königin, Sindorf Voci et Violine. 7 Tenöre und 4 Streicherinnen verzaubern mit wunderschönen Melodien. „Besucher dieser goldenen Momente dürfen sich nicht nur auf gesangliche Opern-Highlights von Rossini, Verdi, Puccini und vieler anderer freuen. Die Tenöre beweisen mit ihrer Kunst auch im Modernen ihre stimmliche Ausnahmequalität. So erwarten die Konzertgäste zusätzlich auch Popklassiker von Shirley Bassey, Celine Dion oder Freddy Mercury & Montserrat Caballé. Eine atemberaubende Kombination.“

04.09. – 18 Uhr – Ev. Gem. Horrem
Facetten der Liebe in der Romantik mit vier Stimmen und vier Händen. Elisabeth Menke, Sopran, Elvira Bill, Mezzosopran, Riccardo Marinello, Tenor, Thomas Bonni, Bass, Ainoa Padrón, Klavier und Christoph Schnackertz, Klavier bieten ein abwechslungsreiches Programm über den Dauerbrenner Liebe.

09.09. – 19 Uhr – Martinus-Bücherei Kerpen
LiteraturHerbst 2022 – Charlotte von Feyerabend " Sie liebte die Freiheit und erfand Nils Holgerson". Vorstellung des Buchs über das Leben der Selma Lagerlöff.
Kartenvorverkauf: Kerpener Spinnstube – Kerpen, Buchhandlung Bahn – Sindorf, Tolle Wolle – Türnich und unter: kultur@stadt-kerpen.de
Preise: Erwachsene 12,-- € / erm. 8,-- € zzgl. 1,-- € VVG. ACHTUNG: begrenzte Kartenanzahl

11.09. – Vater-Kind-Kreis, Kerpen
Besuch Deutsche Bahn ICE-Werk Nippes. Näheres unter 02273/4068410, Dirk Schmitz

11.09. Schloss Türnich
Tag des offenen Denkmals. Diverse Führungen.

14.09. – 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend: **Ticket ins Paradies**. Die romantische Komödie vereint endlich wieder zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars überhaupt auf der großen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney. **Männer haben keinen Zutritt!!!**

15.09. - 19 Uhr – Schulzentr. Horrem-Sindorf
LiteraturHerbst 2022: Tatjana Kruse "Schwund – Ein Thriller, aber in heiter". die neue Thrillerkomödie von Tatjana Kruse wird vorgestellt. Vorverkauf siehe oben, Veranstaltung am 09.09.

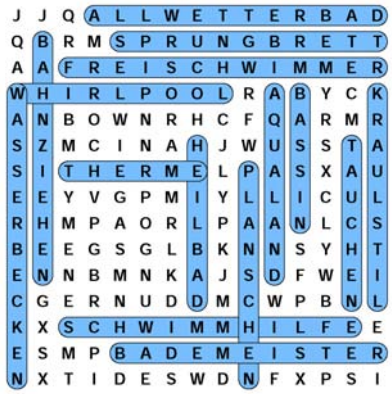
16.09. bis 18.09. – Brüggener Kirmes
Die Kirmesgesellschaft Brüggen veranstaltet an der Mehrzweckhalle Brüggen ihre traditionelle Herbstkirmes.

22.09. – 19 Uhr – Schulzentr. Horrem-Sindorf
LiteraturHerbst 2022: Vorgestellt wird: Kalle Pohl „Mein Hund, mein Psychiater und ich". In seinem Buch schreibt der Komödiant und Schauspieler, über seine Gedanken, die Dinge des Lebens, die unbeschwerten Seiten und die schweren Zeiten. Vorverkauf siehe oben, Veranstaltung am 09.09.

23.09. – 19 Uhr – Capitol Kerpen
ROOTS! InterAktion Theaterperformance im öffentlichen Raum. Zu Fragen über Migrant*innen mit Migrationshintergrund wurden viele Menschen interviewt und die Antworten in Form von biographischen Schauspielszenen, improvisierter (Jazz-) Musik und mit Elementen aus dem Hip Hop Tanz auf die Bühne gebracht.
Ensemble: Alexandra Lowygina (Schauspiel), Zeynel Alkis (Schauspiel), u.a.

02. + 03.10. – 10-17 Uhr – Schloss Türnich
BiogartenGENUSSmesse an Erntedank. Herausspaziert! BIO, GARTEN, GENUSS, MESSE – natürlich draußen. Erleben Sie nachhaltige Gartenkultur und Lebensart im besonderen Ambiente: Rund 80 Aussteller! Mit Bio-Pflanzen+ Genussmarkt: Rosen, einheimische Wildgewächse, mediterrane Kübelpflanzen, Stauden, Saatgut, Kräuter und Produkte zur ökologisch nachhaltigen Gartenpflege. Eintritt: 8 Euro. Ermäßigt 5 Euro (Schwerbehinderte, Studenten bei Vorlage der Ausweise). Familienkarte 14 € (Eltern + Kinder bis 18 Jahre). Kinder bis 14 Jahre frei.

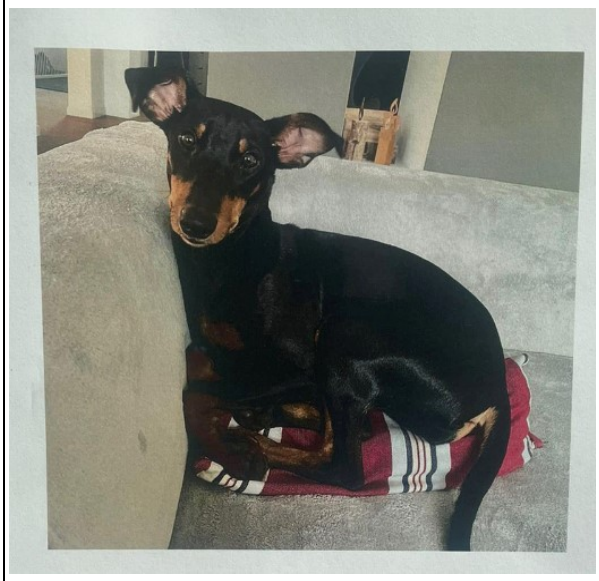
Rätsellösung Augustheft:



Die WEG 1 sucht Unterstützung auf 450,- Euro-Basis (ab Oktober 520,- Euro) für das Gärtnerteam. Bei Interesse oder Rückfragen bitte bei der REANOVO/Herrn Bieseke 02234-68699-42 melden.

Zum Kauf **suchen** wir einen **Tiefgaragenstellplatz** in der WEG II. Fam. Patt, Platanenallee 13, Mobil: 01575 5208058 .

Hermine wird Mama



Wir suchen für ihre Welpen ein liebevolles Zuhause! Bei ernsthaftem Interesse kontaktieren Sie mich unter
Jana.Schulze-Feder@gmx.de
Die Welpen werden **nicht** kostenfrei abgegeben!
Mutter: Deutscher Pinscher (Hermine Granger von der Wilden Wutz)
Vater: andere Rasse
Welpen: sieben Mischlingswelpen

Ehemalige Bewohnerin des Wohnparks Türnich **sucht eine 2-Zimmer-Mietwohnung** oder ein Appartement, zum jetzigen Zeitpunkt oder für später. Tel.: 02237 – 65 76 69.

Wichtiger Hinweis:
Kleinanzeigen werden ab sofort nicht mehr automatisch wiederholt. Wenn Sie eine Wiederholung wünschen, lassen Sie uns das bitte per Mail oder Anruf vor dem Erscheinen des nächsten Hefts (bis zum 22. des Vormonats) wissen. Das gilt auch und gerade für Wohnungssuchen und -verkäufe.

Impressum
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.

Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

Schmetterlingssammlung

In unserem aktuellen Rätsel ist die Artenvielfalt noch gegeben – wer suchet, der findet:

ADMIRAL –BIRKENSPANNER - BLAEULING - FEUERFALTER – KAISERMANTEL – KLEINERFUCHS - KOHLWEISSLING – OCHSENAUGE - PERLMUTTFALTER – PFAUENAUGE – SCHWALBENSCHWANZ –ZITRONENFALTER

X	V	V	R	U	D	R	U	C	G	U	S	U	U	G	U	H	D	N	B	A	G	L
O	C	X	V	T	P	B	J	V	M	S	P	X	Q	U	G	L	J	N	H	O	B	I
V	M	U	S	K	H	L	K	F	O	U	L	R	P	F	A	U	E	N	A	U	G	E
R	L	S	C	H	W	A	L	B	E	N	S	C	H	W	A	N	Z	C	J	C	F	B
O	C	H	S	E	N	A	U	G	E	O	Y	Q	E	O	R	K	I	O	E	T	H	V
P	A	A	G	X	V	I	V	U	K	Q	S	F	Y	X	I	L	T	G	A	Z	J	G
F	D	G	C	K	B	T	F	X	O	D	U	G	R	I	B	E	R	J	N	F	M	I
M	M	N	R	P	L	E	G	Q	H	Y	E	W	S	W	E	I	O	Q	G	K	N	L
I	I	T	L	V	A	X	I	B	L	C	C	Q	G	R	N	N	N	G	J	A	P	R
Q	R	C	U	S	E	N	C	M	W	J	U	O	T	X	T	E	E	G	L	E	J	E
B	A	D	L	M	U	F	E	U	E	R	F	A	L	T	E	R	N	X	M	Y	P	Q
W	L	V	T	C	L	E	D	J	I	Y	X	I	S	W	J	F	F	Z	O	Y	Y	R
B	O	D	Z	A	I	Q	T	J	S	N	V	E	Y	B	W	U	A	F	Y	I	C	C
I	S	W	M	G	N	G	E	S	S	S	C	E	D	Q	C	C	L	N	P	J	A	K
N	S	G	T	I	G	Y	Q	M	L	B	D	P	T	V	U	H	T	R	O	M	M	X
K	F	B	W	X	S	N	Y	B	I	W	E	H	M	P	E	S	E	E	A	L	L	I
I	K	A	I	S	E	R	M	A	N	T	E	L	U	P	E	F	R	Q	W	Y	X	B
T	K	L	N	M	G	T	U	U	G	F	I	S	T	Y	P	C	S	E	P	M	H	W
C	X	K	M	I	D	Q	L	X	Y	S	E	U	C	I	T	U	N	V	C	L	G	Q
G	S	Y	L	P	E	R	L	M	U	T	T	F	A	L	T	E	R	T	T	Y	C	Z
V	K	T	N	E	O	B	I	R	K	E	N	S	P	A	N	N	E	R	I	K	K	E
Z	Z	K	D	O	U	C	W	V	B	N	V	R	S	S	X	Q	W	P	X	F	U	O
Z	S	R	Q	G	A	B	A	S	O	S	Q	X	S	O	W	C	B	L	B	Y	H	D